

Die Kommunalakademie der Friedrich-Ebert-Stiftung
lädt Sie ein zur Fachtagung

Raus aus der Grauzone

Perspektiven des Umgangs der Kommunen mit
der Sexdienstleistungsbranche

am **14. Oktober 2009 in Essen**



Im Jahr 2002 ist das neue Prostitutionsgesetz in Kraft getreten. Welche Erfahrungen sind seitdem in den Kommunen mit der neuen Rechtslage gemacht worden? Wir wollen diskutieren, welche ergänzenden bundes- und landesrechtlichen Regelungen aus Sicht der Kommunen sinnvoll wären. Gemeinsam sollen kommunale Handlungsmöglichkeiten im Umgang mit einer aus der Grauzone herauszuholenden Branche erarbeitet werden.

Tagungsort:

Mövenpick Hotel
Am Hauptbahnhof 2
45127 Essen
☎ 0201 / 1708-0
Fax: 0201 / 1708-173

Wegbeschreibung: siehe letzte Seite

10:00 Uhr

Begrüßung
Dr. Markus Trömmel, Friedrich-Ebert-Stiftung

10:15 Uhr

Vorschläge zur gewerbe- (bauplanungs-,
bauordnungs- und arbeitsstätten-) rechtlichen
Einordnung von Sexarbeit und
Sexdienstleistungsbetrieben
Karl-Heinz Giese

11:00 Uhr

Arbeitsgruppenphase 1:

Kommunale Erfahrungen im Umgang mit
Sexdienstleistungen

1. Die Zulassung von Standorten und der Umgang mit geduldeten Einrichtungen, Gewerbe- und gaststättenrechtliche Regelungen und Besteuerungen
Moderation: Norbert Holtz
2. Die soziale Betreuung von Sexarbeiterinnen in den Kommunen: Arbeitssituation, Umstieg in andere Branchen, Migrantinnen in der Sexarbeit
Moderation: Mechthild Eickel
3. Die öffentliche Wahrnehmung der Sexdienstleistungsbranche: Lokale Konflikte kriminelles Umfeld und Medieninteresse
Moderation: Hanna Hofmann

12:00 Uhr	Vorstellung der Ergebnisse der Arbeitsgruppen
12:15 Uhr	<p>Wie kann die rechtliche Lage arbeitnehmerähnlicher Freiberuflerinnen in teilweise schwierigen sozialen Situationen verbessert werden? Aspekte des Arbeits-, Ausländer- und Sozialrechts</p> <p>Mechthild Eickel</p>
13:00 Uhr	Mittagessen
14:00 Uhr	<p>Die Ökonomie illegaler Branchen, kriminelles Umfeld und Strafrecht – Rechtliche und ökonomische Ansätze zur Überführung einer Grauzone in ein Hellfeld</p> <p>Prof. Dr. Monika Frommel</p>
15:00 Uhr	<p>Arbeitsgruppenphase 2:</p> <p>Raus aus der Grauzone – Kommunale Perspektiven für den Umgang mit der Sexarbeit</p> <ol style="list-style-type: none"> <p>1. Stadtplanerische und baurechtliche Handlungsmöglichkeiten zur Normalisierung der Sexdienstleistungsbranche; Anforderungen an eine branchengerechte Handhabung des Wirtschaftsrechts in der Kommune</p> <p>Experte: Karl-Heinz Giese Sachgebietsleiter Gewerbeangelegenheiten und Verbraucherschutz der Stadt Hannover</p> <p>Moderation: Norbert Holtz</p> <p>2. Kommunale Handlungsstrategien zur Verbesserung der sozialen und ökonomischen Situation der Sexarbeiterinnen</p> <p>Experte: Detlef Berghaus Kriminalhauptkommissar und Mitglied am „Runden Tisch Prostitution“ Dortmund (angefragt)</p> <p>Moderation: Mechthild Eickel Fachberatungsstelle Madonna e.V., Bochum</p> <p>3. Regionale Strafprozesse, Konflikte um Strichplätze, Bordellansiedlungen und ihre Wahrnehmung in den Medien: Lösungsansätze und Kommunikationsstrategien</p> <p>Expertin: Prof. Dr. Monika Frommel Leiterin des Instituts für Strafrecht und Kriminologie, Universität Kiel</p> <p>Moderation: Hanna Hofmann</p>
16:00 Uhr	Vorstellung der Ergebnisse der Arbeitsgruppen

16:15 Uhr

Podiumsdiskussion:

Sexarbeit als Bestandteil der Gesellschaft

- Sexarbeit und geänderte gesellschaftliche Moralvorstellungen
- Erwartungen an die Rechtspolitik der neuen Bundesregierung hinsichtlich der Regelung der Sexarbeit
- Entwicklung weiterer Handlungsschritte für eine kontinuierliche Weiterarbeit am Thema:
Vernetzung und runde Tische für die Kommunen,
ein runder Tisch für NRW – Beispiele aus der Praxis, mögliche Aufgaben

Teilnehmende:

Mechthild Eickel, Fachberatungsstelle Madonna e.V., Bochum

Prof. Dr. Monika Frommel, Leiterin des Instituts für Strafrecht und Kriminologie, Universität Kiel

Karl-Heinz Giese, Sachgebietsleiter

Gewerbeangelegenheiten und Verbraucherschutz der Stadt Hannover

Detlef Berghaus

Kriminalhauptkommissar und Mitglied am „Runden Tisch Prostitution“ Dortmund (angefragt)

Moderation: **Norbert Holtz**

17:25 Uhr

Schlußwort

Dr. Markus Trömmner

17:30 Uhr

Ende der Tagung

Seminarleitung:

Dr. Markus Trömmner, Bonn

Norbert Holtz, Hamburg

Seminarassistentz:

Inge Schultz, Bonn

Seminarnummer:

17550024

Teilnahmebeitrag:

10,00 €

Der Teilnahmebeitrag schließt Programm und Verpflegung (ohne Getränke) ein.

Anmeldung und weitere Informationen:

Friedrich-Ebert-Stiftung

KommunalAkademie

Postanschrift: 53170 Bonn

Sachbearbeiterin: Inge Schultz

☎ 0228/883-7128

Fax: 0228/883-9210

Inge.Schultz@fes.de